

Deutsches Mozartfest 04. – 13. Mai 2018

Das Mozartfest Augsburg veranstaltet „Machtspiele“

Augsburg, 12.11.2017

Vom 04. bis zum 13. Mai 2018 findet in Augsburg das Deutsche Mozartfest mit anschließendem Mozartfest für Kinder *Kling Klang Gloria!* statt. Künstler der Weltelite beleuchten verschiedene Aspekte von Musik innerhalb der Gesellschaftssysteme im Wandel der Zeit, aber auch die eigene, immanente Macht der Musik. In der kindgerechten Auslegung lautet das Motto dann „macht Spiele!“

Schwellen abbauen und den Zugang zu musikalischen Spitzenerlebnissen quer durch die Gesellschaft ermöglichen – dieser Grundsatz liegt dem künstlerischen Leiter des Deutschen Mozartfests Augsburg, Simon Pickel, genauso wie Ute Legner, Leiterin des städtischen Musikvermittlungsprojekts „MehrMusik!“ am Herzen. Gemeinsam stellten sie am 12. November das Festivalprogramm für 2018 vor. Dabei steht der vermittelnde Ansatz in spannendem Kontrast zum Festivalthema „Machtspiele“.

Musik als Instrument der Mächtigen im Wandel der Zeit

Gesellschaftliche Macht lebt von Ausgrenzung und Unnahbarkeit, und noch in Mozarts Jahrhundert war anspruchsvolle Musik der Kirche und dem höfischen Adel vorbehalten. Die Cappella Gabetta eröffnet das Mozartfest 2018 mit Musik vom prunkvollen Habsburger Hof, Mozarts Sehnsuchtsort. Dorothee Oberlinger wagt mit ihrem Ensemble 1700 den Blick auf das freigeistige Sanssouci. Beide „Hofkonzerte“ sind beim Augsburger Mozartfest selbstverständlich jedem zugänglich.

Wie sich die Musik zu einer bürgerlichen Angelegenheit wandelte, ist schon in einem „Vorspiel“ des Deutschen Mozartfests am 24. Februar zu erleben: Dann zelebrieren Jean-Guihen Queyras und die Akademie für Alte Musik Berlin mit Haydn und Pleyel das musikalische „Erwachen der (bürgerlichen) Macht“.

Mit ihrer „Kleinen Machtmusik“ zeigen Gabriel Adorján und die Bayerischen Kammerphilharmonie Musik als Mittel des äußeren und inneren Widerstands gegen totalitäre Systeme im 20. Jahrhundert.

Freistil: Internationale Kammermusik-Traumbesetzung mit Maximilian Hornung und Sarah Christian

Sarah Christian, Maximilian Hornung und ein Who-is-who internationaler Solisten um Sebastian Manz und Herbert Schuch widmen sich in der Reihe „Freistil“ zunächst der Frage, welchen Zwängen Komponisten und Musiker in Exil und Kriegsgefangenenlager ausgesetzt waren. Im zweiten Konzert sprengen die jungen Musiker mit einer Mahler-Sinfonie Grenzen – ganz unpolitisch und mit der puren Macht der Musik! ARD-Preisträgerin Sarah Christian ist auch Solistin einer russischen Matinee mit den Augsburger Philharmonikern rund um das „Mächtige Häuflein“.

Sinnliche und absolute Macht in der Musik

Sinnlich wird es beim Auftritt von Toni Erdmann-Darsteller Peter Simonischek, der gemeinsam mit der Musicbanda Franui die „ohnmächtige“ Kraft von Mozarts Divertimenti in Kombination mit Texten von Kierkegaard, Jandl und Enzensberger unerhört neu zur Geltung bringt. Unkonventionell wird auch der Auftritt des legendären Belcea Quartet, das neben Beethoven buchstäblich „Mysteriöses“ bietet und mit der Macht unserer Erwartung spielt: Es wird nur ein Teil des Programms verraten! Die emotionale Macht der Musik schließlich wird in der Flamenco-Clubnacht mit Gambist Fahmi Alquai und Flamenco-Sängerin Rocío Márquez entfesselt.

Um die einzige Macht, die Mozart jemals anerkannt hat, geht es im Abschlusskonzert, wenn der Chor des Bayerischen Rundfunks gemeinsam mit der Akademie für Alte Musik Berlin Mozarts Glaubens- und Liebesbekenntnis zum Klingen bringt: die c-Moll Messe.

Musikvermittlung als zentrales Anliegen

In direktem Anschluss an das Deutsche Mozartfest veranstaltet die Stadt Augsburg vom 13. bis 18. Mai ein ganzes Musikfestival für Kinder. Das begeistert aufgenommene Konzept von 2017 mit eigens erarbeiteten Kinder-Jazz-Konzerten, Stadtführungen und mobilen Vermittlungsprogrammen an Schulen wird 2018 weitergeführt.

Dass die renommierten Künstler des Deutschen Mozartfests nicht nur auf der Bühne etwas zu sagen haben, zeigen sie nach ausgewählten Konzerten im lockeren Künstlergespräch. Das Publikum kann bei einem Drink die Stars persönlich nach ihren musikalischen Machterlebnissen fragen.

Mit dem Leopold-Mozart-Zentrum (LMZ) verfügt Augsburg über eine Musikausbildungsstätte mit einzigartigem Profil. Für das Deutsche Mozartfest 2018 wird ein neues Format entwickelt: der Studiengang Musikvermittlung / Konzertpädagogik gestaltet im und um das Schaezlerpalais einen Erlebnistag voller musikalischer (Ver-)Führungen bei freiem Eintritt.

Neue Kartenpreise – Weltklasse für alle!

2018 gelten neue Kartenpreise: Das günstigste Ticket ist wie gehabt für 11 € zu haben, die teuerste Kategorie wurde auf 35 € gesenkt. Junge Leute erhalten an der Abendkasse U28-Tickets für 10 € auf allen Plätzen. Festivalleiter Simon Pickel möchte das Mozartfest vom elitären Image der klassischen Musik distanzieren und einem möglichst großen Teil der Bevölkerung, quer durch alle Alters- und sozialen Schichten den Zugang zu Kultur ermöglichen.